solche Maßregeln kann erst gedacht werden, wenn eine Reform des Schankkonzessionswesens nach gemeinnützigen Gesichtspunkten in Deutschland durchgeführt ist. Auch Bestimmungen über die Beschränkungen des Umfanges des Flaschenbierhandels nach dem nachzuweisenden öffentlichen Nutzen oder dem Verhältnis der Zahl der Flaschenbierhändler zur Einwohnerzahl werden zweckmäßig erst mit gleichartigen Bestimmungen über den Ausschank alkoholischer Getränke erlassen.

Schon jetzt aber ist gesetzlich zu verbieten:

1. Im Gemeindebezirk des Wohnortes oder der Niederlassung des Flaschenbierhändlers von Haus zu Haus, auf öffentlichen Wegen und Plätzen, auf Arbeitsplätzen, vor Bauten, gewerblichen Unternehmungen ohne Bestellung Flaschenbier feilzubieten und von Haus zu Haus Bestellungen aufzusuchen;

2. Außerhalb des Gemeindebezirks des Wohnortes oder der Niederlassung des Flaschenbierhändlers im Umherziehen Bestellungen auf Flaschenbier aufzusuchen.

Nur in besonderen Fällen darf bestimmten Bezirken die höhere Verwaltungsbehörde Ausnahmen von solchem Verbot vorübergehend erlassen.

Der Vorstand des deutschen Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke wird ersucht, Bundesrat und Reichstag um baldigen Erlaß solcher gesetzlicher Bestimmungen dringend zu bitten."

Neues aus aller Welt.

Ein Familienbild. Wie aus Erbes-Büdesheim bei Alzey gemeldet wird, erschoß bei einem Streit der Baron v. Lengerke seinen Schwiegervater, den Altbürgermeister Lebert, mit einem Jagdgewehr. Lengerke war von seinem Schwiegervater vorher verletzt worden.

Um das Leben. Der wegen Gattenmordes vom Schwurgericht am Landgericht II Berlin zum Tode verurteilte frühere Heilgehilfe Walther ist über die Gestaltung seines Schicksals noch immer im Ungewissen. Der seinerzeit von den Verteidigern gestellte Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens ist, wie mitgeteilt, von der Strafkammer abgelehnt worden. Die gegen den ablehnenden Beschluß erhobene Beschwerde harrt jetzt der Entscheidung des Kammergerichts. Inzwischen ist vom Rechtsanwalt Morris ein neuer Wiederaufnahmeantrag gestellt, zu dessen Begründung einige neue Tatsachen herangezogen worden sind. Walther bleibt nach wie vor dabei, daß er unschuldig sei. — Auch unsere Leser wissen, auf welch schwachem Grunde das Schuldgebäude aufgerichtet ist. Es ist doppelt traurig, daß unsere Justiz das Schicksal Walthers so zwischen Hangen und Bangen schweben läßt.

Hamburg, 14. September. Das Hamburger Fremdenblatt meldet: An Bord des im hiesigen Hafen seine Ladung löschenden Dampfers Banana, der am 10. September von der Westküste Afrikas eingetroffen, sind tote pestverdächtige Ratten vorgefunden worden. Weitere Entlöschungsarbeiten wurden auf behördliche Anordnung eingestellt. Die toten Ratten sind dem Bakteriologischen Institut zur Untersuchung eingeliefert worden.

Kölln, 14. September. In dem Vorort Kalk entstand heute vormittag in den Räumen der Fabrik K. J. Schleuter Großfeuer. Dasselbe fand in den großen Lagervorräten reichliche Nahrung. Das Feuer konnte bis nachmittags 3 Uhr nicht gelöscht werden, 4 Feuerwehren waren an Ort und Stelle. Zwei Feuerwehrleute wurden schwer, mehrere andere leicht verwundet; auch mehrere andere an den Löscharbeiten beteiligte Personen wurden verletzt.

Um nichts. Dienstag abend wurde in Düren der Fabrikarbeiter Rankers von seinem Schwager Libeck infolge eines Streites um einen geringfügigen Gegenstand durch einen Messerstich ins Herz getötet.

Selbstmord. Am Dienstag erschoß sich in Wilhelmshaven der Hauptmann des 2. Seebataillons v. Knobelsdorff. Das Motiv ist unbekannt.

Zusammenstoß. Ein Schnellzug stieß mit einem im Bahnhof von San Sebastian (Spanien) haltenden Passagierzug zusammen, wobei 9 Personen, meist Beamte, verletzt wurden.

Betrogene Journalisten. Aufsehen erregt in London ein Monstrebetrug. Ein gewisser Waterbury hatte unter Protektion vornehmer Kreise eine Ausstellung zum Besten der Unterstützungskasse für Journalisten geplant und etwa 1 Million Mark für den Zweck vereinnahmt. Jetzt stellt sich heraus, daß hervorragende Londoner Journalisten von der Sache nichts wissen. Von dem Gelde hat gleichfalls niemand etwas gesehen.

Versammlungen.

Lederarbeiter. Eine am 6. September abgehaltene Versammlung beschäftigte sich mit dem Thema: Das Koalitionsrecht der Arbeiter und wie ist es um dasselbe bestellt in der Fabrik des Herrn Kommerzienrats Rudolf Wierling. Anlaß dazu gab die Maßregelung des Kollegen Schneider wegen seiner Zugehörigkeit zum Verband. Der Vertrauensmann war deshalb schon vorstellig geworden, aber vergeblich, da Herr Kommerzienrat W. verreist war. Der Referent, Genosse Ziegler, gab zu Anfang seiner Ausführungen eine gedrängte Uebersicht über Entstehung und Bedeutung des durch § 152 der Gewerbeordnung garantierten Koalitionsrechtes. Dann ging er auf den speziellen Fall ein. In diesem Betriebe war bis vor kurzer Zeit von Organisation keine Spur, die Arbeiter durften sich bei niedrigem Lohn 80—90 Stunden pro Woche für den Fabrikanten abschuften und jeder fand das ganz in der Ordnung. Als sich einige der Organisation anschlossen, fanden sich natürlich gleich solche, die dies dem Fabrikanten hinterbrachten, vielleicht auch noch das ihre dazu taten, ihn scharf zu machen. Als Herr Wierling zum Kollegen Schneider kündigte und dieser nach dem Grunde frug, erhielt er gleich drei solche angegeben: erstens, weil er dem Verband angehöre, zweitens, weil er für diesen agitiert habe, und drittens, weil er an der Spitze stehe; also drei Vergehen, die keine Entlassung vollkommen rechtfertigen. Außer ersterem ist daran nichts wahr, auch ist Schneider bis dahin stets ein brauchbarer Arbeiter gewesen, dem sogar Lebensstellung zugesichert worden war. Schneider beruhigte sich denn auch dabei nicht, er frug Herrn Kommerzienrat Wierling persönlich. Dieser freilich entgegnete, er brauche ihm überhaupt keine Gründe anzugeben. Formell hat er ja damit recht, aber bezeichnend ist es, daß er zu anderen geäußert haben soll: „Solche Leute dulde ich nicht in meinem Betriebe." Mit der Aufforderung, dem Verband beizutreten, schloß Redner seine öfter durch stürmischen Beifall unterbrochenen Ausführungen. In der Diskussion stellte sich der größte Teil der Anwesenden auf die Seite des Gemaßregelten. Nur einige wünschten, daß bestehende Mißstände nicht von Fremden, sondern von im Betriebe beschäftigten Arbeitern vorgebracht werden sollten. Einem Antrage zufolge sollte der Arbeiterausschuß beauftragt werden, dahin vorstellig zu werden, daß die Maßregel zurückgenommen würde. Aber da zeigte sich, was dieser Apparat in seiner jetzigen Zusammensetzung wert ist: er versagte. Ein anwesendes Mitglied lehnte die Vertretung ab, Schneider hätte nichts anderes verdient. „Wir halten zu unserm Herrn!" sagte er zum Schluß. Schließlich einigte man sich auf eine Resolution, nach der der Ortsverwaltung die Sache zur weiteren Verfolgung übergeben wird. Das vorgenannte Ausschußmitglied erklärte sich nach längerer Weigerung endlich bereit, dieselbe der Fabrikleitung zu überreichen und dafür einzutreten zu wollen, daß Schn. bis zur Zurückkunft des Herrn Kommerzienrats in Arbeit bleibe. Die Versammlung war damit einverstanden. Unter anderem kam auch zur Sprache, daß der Kommerzienrat Statut und Rechenschaftsbericht des Verbandes verlangt habe. Er wolle beides prüfen und dann die Arbeiter aufklären, wo ihre Gelder hinflössen. Gewiß sehr fürsorglich gedacht, aber die Arbeiter haben, mit wenigen Ausnahmen, keine Lust, sich derartig bevormunden zu lassen. Darum schließt Euch denen an, zu denen Ihr gehört, sei Euren Mitarbeitern nicht länger hinderlich, sondern kämpft mit ihnen für die Erringung menschenwürdiger Lebens- und Arbeitsbedingungen. (Eing. 13./9.)

Tapezierer. Am 6. September fand in Adams Restaurant eine öffentliche Versammlung der Tapezierer statt. Genosse Redakteur Fleißner referierte über: Der Zusammenschluß der Unternehmerverbände und die Gewerkschaften. Redner machte die Kollegen mit der Taktik der Unternehmerverbände vertraut und zeigte an verschiedenen Beispielen in anschaulicher Weise, wie dem heutigen Unternehmertum die Bekämpfung der Gewerkschaften Hauptzweck ist. Er kam nach längeren interessanten Ausführungen zu dem Schluß, daß die Arbeiter nur durch festen Zusammenschluß an ihre Organisation diesen Angriffen Trotz bieten können, um bessere Lohn- und Arbeitsverhältnisse zu erringen. Reicher Beifall lohnte den Redner für seine trefflichen Ausführungen. In der dann sich entspinnenden Debatte wurden von mehreren Kollegen die Beschlüsse des Magdeburger Handwerkertages einer Kritik unterzogen, sowie speziell der Verlauf der Wanderversammlung des Deutschen Tapezererbundes in Breslau erörtert. — Besonders wurde das Verhalten des Dresdner Obermeisters Mehnert scharf verurteilt, der betreffs der Lehrlingsfrage, der Arbeitsvermittlungsfrage und anderem eine sehr rückständige Anschauung vertrat und sich als Scharfmacher im Kleinen aufspielte. — Ferner wurde die von der Kommission vorgelegte Geschäftsordnung zum Arbeitsnachweis akzeptiert, nur wurde beschlossen, die Geschäftszeit des Arbeitsnachweises von ½8 bis ½9 Uhr festzulegen. Nach längerer Debatte wurde einstimmig beschlossen, über den bisherigen Arbeitsnachweis, der sich als Vermittlungsbureau der Zwangsinnung entwickelt, die Sperre zu verhängen. Nachdem noch die Kollegen zu strikter Einhaltung des erkämpften Tarifs aufgefordert wurden, und der Vertrauensmann ersucht hatte, die Pflichten der Gewerkschaft gegenüber pünktlich zu erfüllen, erfolgte Schluß der gut besuchten und gut verlaufenen Versammlung. (Eing. 13./9.)

Bäcker. Am 8. September fand im Volkshaus eine gutbesuchte öffentliche Versammlung statt. Ueber: Was treiben die verschiedenen Vereine der Dresdner Bäckergesellen und die Notwendigkeit des Zusammenschlusses zu gemeinsamer Bewegung referierte Kollege Hetzschold aus Berlin. In ausführlicher Weise schilderte er den Anwesenden die Verhältnisse. Unter stürmischem Beifall endete der Referent mit den Worten: der deutsche Bäckerverband kämpfe für Recht, da sei auch das Volk und hart ein Sieg gewiß, wie kürzlich in Berlin. In der Debatte meldete sich zunächst als Gegner der frühere Ausfkollege Hein, der unter dem Gelächter der Versammlung wieder abtreten mußte. Hierauf sprachen die Kollegen Kahl und Weinert im Sinne des Referenten. Letzterer nahm besonders Gelegenheit, über den Vergnügungsverein Lukasia und über die „Christlichen am Neumarkt" zu sprechen. Am Schlusse rechnete der Referent Hetzschold unter Beifall mit Hein und seiner Schmutzschrift ab und gab der Versammlung bekannt, daß wir mit solchen Elementen nichts gemein haben wollen. Folgende Resolution wurde einstimmig angenommen: „Die Versammlung der Bäckergesellen Dresdens erklärt sich mit den Ausführungen des Referenten einverstanden und verspricht, ihr Hauptgewicht auf die Gewinnung der Kollegen zu legen, die uns jetzt als Ingoi[illegible] in einzelnen Vereinen, von der Meisterschaft gehätschelt, gegenüberstehen. Da die Zersplitterung geeignet ist, die Aktionsfähigkeit der [illegible] besseres Dasein ringenden organisierten Kollegenschaft zu hemmen, da ferner oft beobachtet werden kann, daß solche Klubbrüder [illegible] Zeiten schwersten Kampfes sich als Streikbrechervereine usw. [illegible] lassen, wolle man mit allen einschlägigen Mitteln der Aufklärung [illegible] des Kampfes dahin wirken, daß unsere Arbeitsbrüder von der Zersplitterung der Unsolidarität bewahrt bleiben und als Klassengenossen es als Pflicht betrachten, mit uns gemeinsame Sache zu machen." (Eing. 13./9.)

Dresdner Theater.

Freitag den 16. September.

Opernhaus. (Altstadt.) Der Verschwender. Dramatisches Zaubermärchen mit Gesang in drei Akten von Ferdinand Raimund. Musik von K. Kreutzer. Anfang 7 Uhr.

Schauspielhaus. (Neustadt.) Bis auf weiteres geschlossen.

Residenztheater. (Operetten-Abonnementsvorstellung.) 1. Vorstellung. 1. Serie: Der Bettelstudent. Operette in drei Akten von F. Zell und Richard Genee. Musik von Karl Millöcker. Anfang 7½ Uhr.

Victoria-Salon.
Anfang ½8 Uhr.
Sonntags: ½4 Uhr (kleine Preise), ½8 Uhr (gewöhnl. Preise).
Im Tunnel: Täglich von 7 Uhr (Sonntags von 5 Uhr) an:
Frei-Konzert.

Central-Theater. Variété.
Täglich Vorstellung.
Einlass 7 Uhr. — Anfang 7½ Uhr.
Sonntags nachmittags 3½ Uhr ermässigte Preise.

Vorläufige Anzeige.
Alter Gasthof, Mügeln.
Dienstag den 20. September
Erstes grosses Volks-Konzert.

Pa. Schwed. Preißelbeeren
in Wagenladungen täglich frisch eingehend, jetzt beste Zeit zur Deckung des Bedarfs, da diesjährige Ernte sehr knapp und das Einsammeln in Schweden ziemlich vorüber, empfiehlt
Friedr. Heinrich
Hauptmarkthalle, Stand 41.
Markthalle Antonsplatz, hint. Abteilung, Stand 306.

Geschäfts-Veränderung.
Allen meinen werten Kunden, Freunden und Nachbarn bin ich gegenwärtig Mitteilung, daß ich die von mir geführte, in Zaucherode belegene Bäckerei an Herrn Bruno Häberlein verkauft habe. Indem ich allen mich Beehrenden für das mir erwiesene Wohlwollen herzlich danke, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Nachfolger zu übertragen.
Hochachtend Hermann Büchner.

Bezug nehmend auf Vorstehendes gestatte ich mir, mitzuteilen, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, meine werte Kundschaft mit nur guten Waren bei zivilen Preisen zu versorgen und bitte ich um gefällige Unterstützung meines Unternehmens.
Zaucherode den 15. September 1904.
Hochachtend Bruno Häberlein, Bäckermeister.

Sehr schönes Sofa f. 15 M. z. verkaufen Pillnitzerstr. 9, 2.

Kinder- und Sportwagen große Auswahl, Lilienstraße 8, [illegible]

4. Classe 146. K. S. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn verzeichnet ist, sind mit 300 Mark gezogen worden. (Ohne Gewähr der Richtigkeit. — Nachdruck verboten.)

Ziehung am 14. September 1904.

60000 Nr. 2001. H. K. Remsiger, Markranstädt.
50000 Nr. 20796. George Meyer, Leipzig.
30000 Nr. 41258. Oscar Hänsiger, Leipzig und Hermann Zetzsche, Gera.
20000 Nr. 781. C. Gruhner, Reichenbach i. V.
5000 Nr. 12006. Chr. F. Seifert, Olbernhau.
5000 Nr. 44289. C. Gruhner, Reichenbach i. V.

0847 368 601 463 231 792 291 731 (20000) 891 778 302 257 33 773 75 509 260 192 268 425 541 565 518 148 510 (500) **1**621 429 (500) 781 516 713 678 933 76 484 538 868 284 (1000) 126 (1000) 919 (500) 88 **2**924 82 940 317 439 901 (60000) 415 277 644 488 432 (1000) 279 925 671 603 75 (500) 49 121 830 **3**733 943 261 607 893 67 56 979 739 963 907 79 810 65 102 801 (1000) **4**891 9 393 414 276 496 81 547 610 (1000) 513 919 869 535 13 147 646 369 379 528 **5**313 298 506 214 740 961 752 5 497 571 572 750 550 **6**659 107 773 633 377 (500) 739 401 888 190 686 491 854 812 795 272 387 **7**904 402 936 401 742 123 505 304 863 353 962 421 (500) 972 171 208 469 657 76 497 307 737 156 **8**344 384 353 275 (500) 766 864 956 732 59 628 335 979 103 940 204 115 236 859 951 185 556 809 435 947 **9**082 480 806 (500) 852 319 382 278 373 568 904 870 313 68 833 255 494 559

10493 373 850 704 251 668 356 540 724 678 937 721 433 545 777 946 116 160 308 76 797 917 609 47 229 **11**156 908 114 355 936 111 332 229 877 705 251 845 647 853 (500) 271 831 **12**426 539 127 875 509 409 930 572 906 (5000) 633 628 729 16 727 579 167 (500) 22 408 869 164 137 487 277 940 731 204 123 **13**195 730 (500) 498 417 781 372 341 (500) 648 (3000) 69 247 889 674 48 44 405 711 764 279 11 728 274 815 767 294 115 **14**141 131 48 (500) 898 685 409 21 889 (500) 807 581 (500) 609 725 846 900 530 147 460 698 198 666 **15**626 428 267 202 664 529 831 108 404 872 14 969 185 587 313 885 980 699 480 166 **16**140 568 368 173 266 896 255 593 634 57 98 338 950 736 (500) 690 354 424 542 (500) 944 170 435 730 **17**006 901 486 32 766 856 116 235 566 255 171 98 716 928 453 272 76 15 66 232 307 358 (500) 184 668 869 **18**387 297 98 443 923 694 836 448 522 909 54 279 962 100 927 488 **19**879 236 979 451 924 136 593 (3000) 458 14 341 329 928 523 780 132 988 217 358 680 576 590 69 (2000) 236 758 (500) 656 263 (500)

20491 492 506 909 711 267 925 589 604 116 930 503 (3000) 532 850 46 (1000) 801 31 13 576 190 199 597 675 **21**775 (500) 354 323 969 954 958 611 452 289 928 680 638 (500) 639 924 43 978 388 728 987 **22**075 877 (500) 802 826 (500) 816 410 (500) 999 210 424 338 441 319 325 705 40 947 413 538 **23**452 592 583 163 685 (500) 455 555 945 305 478 374 753 911 205 989 545 272 241 **24**908 (500) 465 391 578 208 16 (2000) 582 27 (500) 960 502 455 597 524 882 577 929 355 (500) 910 380 921 **25**926 9 754 (1000) 589 510 894 (500) 962 628 274 111 791 588 615 508 (500) 825 904 **26**924 19 703 428 861 550 424 326 602 895 313 646 797 847 (500) 634 (500) 488 445 (500) 39 168 850 (500) 652 796 (50000) 318 283 **27**683 887 782 629 674 901 813 466 948 495 (500) 692 604 (500) 832 963 650 829 840 394 852 964 (500) 784 176 **28**785 555 706 923 (1000) 237 754 149 (1000) 312 377 443 95 640 801 141 685 72 813 561 **29**805 268 (500) 730 514 835 80 998 198 361 882 77 789 161 (500) 834 915 214 603 250 703 713 689 993

30368 689 74 (2000) 406 884 637 (500) 56 741 686 367 801 290 186 342 701 527 15 185 482 50 77 324 284 667 32 (500) 798 241 789 **31**137 498 164 165 528 956 557 975 104 272 313 935 382 46 652 604 543 792 270 296 897 894 248 **32**621 842 862 881 (500) 128 (1000) 145 503 980 367 122 468 (1000) 209 227 613 855 3 961 369 938 952 870 76 **33**383 (500) 513 925 68 769 731 654 736 684 515 507 234 298 247 273 36 414 **34**021 912 144 449 747 735 348 157 153 (500) 814 909 (500) 679 300 279 526 344 238 (500) **35**009 396 701 355 620 743 32 625 991 (500) 8 930 894 482 367 253 (500) 718 237 **36**809 802 169 904 398 875 41 814 92 722 958 946 424 98 622 220 233 2 937 61 188 906 103 456 354 545 485 818 **37**269 (500) 871 225 774 955 222 (500) 995 713 59 821 (500) 772 118 481 585 644 541 208 (500) 84 232 923 810 526 **38**183 877 755 719 795 748 7 902 330 320 714 576 (500) 808 787 273 625 395 **39**471 776 400 319 151 695 511 972 477 629 999 (500) 627 31 562 26 748 (500) 801 709 413 439 599 340

40067 118 967 695 748 104 571 202 453 644 238 102 25 138 440 781 226 120 312 18 565 153 862 442 632 347 579 **41**739 296 971 44 648 699 951 956 536 620 123 649 2 915 613 258 (30000) 849 284 70 150 766 109 823 365 908 867 811 225 **42**510 273 731 110 194 475 51 268 111 679 290 943 573 826 (500) 961 319 206 572 279 608 546 74 914 854 282 378 **43**[illegible] 405 313 671 831 916 275 757 108 (1000) 897 218 (500) 277 541 10 489 908 885 **44**896 503 113 34 112 98 504 (500) 471 551 866 613 73 (1000) 625 319 (1000) 337 269 224 163 590 496 696 648 544 670 758 **45**373 885 487 214 958 129 393 (500) 511 525 776 944 397 (500) 863 451 298 (500) 604 709 970 **46**[illegible] 783 7 438 992 776 567 565 253 390 54 22 (1000) 639 327 [illegible] 563 527 **47**773 753 32 580 857 50 (500) 280 242 222 603 [illegible] 784 879 355 675 **48**828 649 842 (500) 199 339 788 974 [illegible] 331 107 220 671 (500) 441 (1000) 586 598 815 638 460 [illegible] **49**602 203 721 322 91 696 701 252 (500) 871 768 188 [illegible] 50 129 677 601 137 323

50504 783 661 947 356 462 807 317 139 (500) 493 698 [illegible] 787 988 439 624 383 801 666 905 945 (500) 954 32 **51**498 [illegible] 732 768 926 334 868 876 937 310 811 973 906 961 656 **52**[illegible] 52 218 694 576 (1000) 515 557 532 721 915 676 (1000) 21 [illegible] 945 312 465 (500) 77 62 (500) 841 790 64 845 **53**818 340 [illegible] (3000) 176 459 355 790 621 734 58 733 953 39 441 613 677 [illegible] 960 42 809 **54**655 51 (500) 491 185 632 581 352 453 656 (500) [illegible] 530 386 237 627 178 344 713 606 13 (500) **55**612 25 645 [illegible] 869 329 959 455 409 172 796 213 526 701 450 (500) 387 [illegible] 792 788 (1000) **56**720 71 850 659 930 761 468 578 502 988 [illegible] 841 822 647 918 197 875 495 821 404 625 209 61 (1000) [illegible] 403 (1000) 193 671 349 85 **57**263 701 (500) 64 806 460 539 [illegible] 63 (500) 772 (500) 980 318 840 991 934 **58**102 837 168 382 [illegible] 674 635 248 849 823 504 750 676 568 210 854 **59**145 927 [illegible] 215 971 964 756 807 602 180 243 226 963 461 373 959 390

60335 28 373 12 187 (1000) 619 41 614 393 849 712 [illegible] 371 339 (500) 704 676 973 972 426 369 857 559 959 **61**168 [illegible] 731 470 (500) 289 (5000) 122 288 919 117 127 458 718 805 [illegible] 720 358 881 465 552 613 982 (1000) 738 429 845 700 908 [illegible] 682 **62**566 527 368 672 422 262 539 11 867 171 8 637 644 [illegible] 166 682 (500) 655 442 282 727 702 780 **63**458 340 399 194 [illegible] 807 908 (500) 824 215 285 484 605 231 313 (2000) 868 661 [illegible] 107 **64**392 964 704 202 266 414 (500) 900 (500) 61 917 116 [illegible] 743 273 70 978 222 582 **65**873 631 990 684 926 (1000) [illegible] (500) 184 518 412 936 639 41 125 298 234 560 (500) **66**101 (500) [illegible] 641 591 317 (500) 290 633 73 149 653 244 (500) 48 828 379 [illegible] 415 414 842 857 (500) 75 (500) 192 (500) 853 255 615 307 (500) [illegible] **67**855 310 767 (500) 907 800 504 (500) 917 961 968 (500) [illegible] 948 811 108 119 235 **68**269 895 (500) 74 (500) 143 (500) [illegible] 792 582 452 617 745 561 850 297 935 600 442 **69**273 608 [illegible] 779 70 918 71 919 116 794 18 (500) 110 (1000) 289 66 (500) [illegible] 789 12 204 529 746

70863 998 74 281 23 988 (2000) 247 919 659 141 61 [illegible] 204 457 **71**452 412 562 787 (500) 831 509 251 378 538 159 [illegible] 672 567 994 491 107 527 (500) 506 **72**595 164 279 874 203 [illegible] 519 259 434 356 (500) 149 (500) 215 921 150 981 354 (500) [illegible] 398 **73**987 953 789 122 932 574 77 982 496 863 551 830 [illegible] 215 778 756 14 840 (500) 796 652 784 **74**717 682 616 (500) [illegible] 154 596 633 91 472 848 412 (1000) 123 623 664 689 42 [illegible] 563 155 825 (2000) 983 43 339 **75**700 24 558 619 777 778 [illegible] 965 (500) 658 910 639 366 (500) 953 (1000) 262 331 145 551 [illegible] 784 526 134 752 **76**441 185 562 218 117 187 715 699 (500) [illegible] 509 (500) 36 961 670 190 968 239 212 303 21 767 151 647 **77**[illegible] 902 894 776 463 369 771 495 998 787 491 526 154 341 735 [illegible] 758 522 835 **78**537 (2000) 420 712 759 425 816 422 437 (500) [illegible] 70 356 (500) 874 334 280 984 651 890 147 **79**963 244 622 [illegible] 201 633 584 910 (500) 848 888 950 733 512 548 188 (500) [illegible] 754 325 132 314 677

80536 423 465 693 358 565 746 314 680 258 886 (500) [illegible] 744 504 43 158 407 **81**508 (500) 194 91 (1000) 597 (500) [illegible] 370 528 (500) 738 775 988 345 700 912 797 242 (500) 889 [illegible] 604 **82**339 345 432 866 186 516 694 478 99 196 404 143 [illegible] (500) 402 191 595 791 35 **83**324 564 992 825 111 83 493 [illegible] 106 816 (500) 31 408 746 (500) 58 599 717 417 544 588 94 [illegible] **84**619 (500) 252 184 581 436 14 134 925 281 16 32 344 [illegible] 985 728 688 70 42 4 805 156 236 **85**258 494 643 798 190 [illegible] 167 865 323 743 441 209 184 18 823 361 421 (500) 70 687 [illegible] 216 **86**546 990 367 190 140 192 809 118 749 918 442 929 [illegible] 201 691 162 924 724 **87**996 684 58 547 471 182 292 79 [illegible] 654 38 606 554 1 785 847 203 **88**488 422 785 166 123 (500) [illegible] 699 909 (500) 535 758 155 477 776 638 877 (3000) 14 151 **89**[illegible] 113 68 513 149 55 95 922 960 240 652 528 94 437 874 (500) [illegible] 829 316 (1000) 258 (500) 943 283 721 349

90681 682 962 509 26 190 533 973 379 75 771 95 390 [illegible] 757 150 13 73 889 (500) **91**471 599 571 16 (500) 513 558 [illegible] 30 221 790 3 620 620 697 (1000) 74 643 449 496 **92**174 [illegible] 953 453 224 290 264 556 854 261 974 800 484 834 413 243 [illegible] 324 **93**910 645 626 274 676 608 599 5 242 493 213 726 [illegible] 666 78 267 430 461 920 210 566 325 (500) 149 (500) 754 [illegible] (500) **94**560 123 52 5 833 (500) 341 837 248 420 942 486 [illegible] 237 (1000) 127 286 (500) 988 917 232 989 (1000) 440 **95**[illegible] 578 965 643 307 (2000) 335 169 699 916 96 531 994 883 [illegible] 803 904 223 964 769 290 **96**197 608 732 685 315 329 (500) [illegible] 886 62 488 51 676 699 572 647 679 (500) 815 (500) 818 **97**[illegible] 392 653 612 401 110 754 (500) 17 45 (1000) 176 641 140 [illegible] 499 719 113 329 **98**923 839 888 897 379 455 476 808 924 [illegible] 662 459 114 190 65 (500) 608 61 818 **99**386 322 290 865 [illegible] 980 973 304 123 390 647 450 877 328 889 36

Im Glücksrade verblieben nach heute beendigter Ziehung an größeren Gewinnen: 1 à 10,000, 4 à 3000, 7 à 2000, 17 à 1000.